



Das Personalmanagement steht vor neuen Herausforderungen: In den vergangenen Jahren wurde in den Personalbereichen vor allem Wert auf

Personalentwicklung und Coaching gelegt, auf den Aufbau funktionierender Teams und auf Konfliktmanagement. In den nächsten Jahren wird es darauf ankommen, das Instrumente- und System-Know-how weiter auszubauen und auf die Herausforderungen von Mergers, Expansion und Restrukturierungen zu reagieren. Das Buch, herausgegeben von Jochen Kienbaum, Geschäftsführer der Kienbaum Personalberatung, lebt von vielen praktischen Beispielen aus großen Unternehmen, die Theorien und Trends auf dem Markt der Unternehmensberatung und Personalführung anschaulich machen. Fehler aus der Vergangenheit werden kompetent analysiert und Möglichkeiten aufgezeigt, die die Zukunft bietet – zumeist anschaulich, gut verständlich und auf den Punkt gebracht. In Form kurzer Aufsätze gehen Unternehmensberater, Hochschuldozenten und Experten auf moderne Instrumente zur Stärkung des »Human-Capital-Factor« ein, mit denen die immer kurzlebigeren Prozesse in Unternehmen angesichts von Globalisierung und Virtualisierung bewältigt werden können. Besonders wichtige Stellen werden der Übersichtlichkeit halber am Rand kurz zusammengefasst. Das Werk ist allen Personalverantwortlichen, aber auch Nachwuchsmanagern, die sich einen raschen Überblick über Trends und Visionen im Personalmanagement verschaffen wollen, zu empfehlen.

Jochen Kienbaum

Visionäres Personalmanagement

Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2001,
297 S., Euro 49,95
ISBN 3-7910-1759-4



Die Worte »unwiderstehlich« und »Wirtschaftsprüfung« werden selten in einem Atemzug genannt, aber anders ist dieser von einem ehemaligen

Professor der Harvard Business School und drei Partnern von PricewaterhouseCoopers verfasste Schlachtruf nicht zu beschreiben. Das Buch, das wie ein Manifest für die Veränderung des Corporate Reporting angelegt ist, ist in einer für Wirtschaftsprüfer unüblichen Sprache verfasst, die ans Subversive grenzt. Die Hauptbotschaft: Die traditionellen Praktiken des Corporate Reporting sind unangemessen, da sie keine wertorientierten Marktinformationen und nichtfinanziellen Maßstäbe umfassen. Die Investoren vertrauen zu sehr kurzfristigen finanziellen Ergebnissen, was zu den nie zuvor dagewesenen Schwankungen auf den weltweiten Aktienmärkten beiträgt. Der Lösungsvorschlag der Autoren: eine umfassendere Offenlegung von mehr und besseren Informationen. Dieses neue Modell wird so detailliert beschrieben, dass es von Führungskräften als Vorlage zur Schaffung eines neuen Corporate-Reporting-Systems genutzt werden kann. Investoren müssen dies von den Unternehmen einfordern. Vorstandsmitglieder und Aufsichtsräte müssen dafür sorgen, dass es eingehalten wird. Eine Empfehlung für alle Interessenten der betroffenen Fachkreise als eine interessante Analyse der derzeitigen Praxis und der Zukunft des Berichtswesens und seiner Standards – beides zentrale Maßstäbe in der globalen Wirtschaft.

David M.H. Phillips/E. Mary Keegan,
Robert H. Herz/Robert G. Eccles

Die ValueReporting Revolution

Wiley-VCH Verlag, Weinheim 2002,
415 S., Euro 39,90
ISBN 3-527-50005-7



Sabbatical – damit verbindet mancher Geschichten von Berufsaussteigern, die auf einmal alles hinter sich gelassen haben, um eine Schafherde in Neu-

seeland zu hüten, die Welt zu umsegeln oder unter afrikanischen Ureinwohnern zu leben. Doch mit diesen Vorstellungen ist nur ein Bruchteil der beruflichen Aussteiger erfasst – manch anderer wählt die Ruhepause zur Fortbildung, für die Arbeit an lang gehegten Projekten oder einfach zum schlichten Müßiggang im Umfeld von Familien und Freunden. Ein Buch über die Auszeit vom Job zu veröffentlichen ist schon ein mutiger Schritt: In der Ära der Massenarbeitslosigkeit, in der es immer mehr Zeit und immer weniger Arbeit gibt, scheint die Zielgruppe zu schwinden. Für diejenigen beneidenswerten Arbeitnehmer, die trotz Wirtschaftskrise nicht um ihren Arbeitsplatz fürchten, sondern sogar einmal (gesicherten) Abstand auf Zeit von ihrem Arbeitgeber nehmen möchten, hat Barbara Hess »Sabbaticals« geschrieben. Die Unternehmensberaterin liefert Interessierten einen umfassenden Leitfaden rund um die zeitlich begrenzte Ruhepause vom Job – von den Motiven des Sabbaticals über die Finanzierung und formale Vorbereitung (Krankenkasse, Versicherungen etc.) bis zu den unterschiedlichen Sabbatical-Angeboten global agierender Unternehmen. Eine informative und unterhaltsame Lektüre für alle Arbeitnehmer, die ernsthaft über eine Auszeit vom Job nachdenken und nach einem Ratgeber für die Planung und Vorbereitung ihres Sabbaticals suchen.

Barbara Hess

Sabbaticals

Frankfurter Allgemeine Buch
im F.A.Z.-Institut 2002,
197 S., Euro 24,90
ISBN 3-89843-094-4